

SPIELZEIT 2025/26
MAI-JULI



SCHLOSSTHEATER MOERS

S.T.M.



MAI

Sa, 2.	19:30 • im Schloss	Ruf des Lebens von Arthur Schnitzler	
So, 3.	18:00 • im Schloss	Ruf des Lebens von Arthur Schnitzler	
Fr, 8.	19:30 • im Schloss	Ruf des Lebens von Arthur Schnitzler	
Sa, 9.	19:30 • im Studio	Früher war alles besser! <i>Politisch Defekt – Talk-Format</i>	
So, 10.	18:00 • im Schloss	Ruf des Lebens von Arthur Schnitzler	
Mi, 13.	19:30 • im Schloss	Ruf des Lebens von Arthur Schnitzler	
Fr, 15.	18:00 • im Studio	Alles, was die Zeit behält Generation T	
So, 17.	15:00 • im Studio	Alles, was die Zeit behält Generation T	
Do, 21.	• Rund ums Schloss	Aktionstag Zusammenhalt und Vielfalt	
So, 24.	20:00 • im Studio	Coward's heart von und mit Catherine Elsen	MOERS FESTIVAL
Mo, 25.	16:30 • im Studio	Coward's heart von und mit Catherine Elsen	MOERS FESTIVAL
Mi, 27.	18:30 • im Studio	Gemeinsam schauen! Rahmenveranstaltung zur Vorstellung <i>Ruf des Lebens</i>	
	19:30 • im Schloss	Ruf des Lebens von Arthur Schnitzler	
Fr, 29.	19:30 • im Schloss	Ruf des Lebens von Arthur Schnitzler	
So, 31.	18:00 • im Schloss	Ruf des Lebens von Arthur Schnitzler	

JUNI

Fr, 5.	20:00 • in der Kapelle	Adams Äpfel von Anders Thomas Jensen Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste	
Sa, 6.	20:00 • in der Kapelle	Adams Äpfel von Anders Thomas Jensen Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste	
So, 7.	20:00 • in der Kapelle	Adams Äpfel von Anders Thomas Jensen Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste	
Di, 9.	19:30 • im Studio	Coward's heart von und mit Catherine Elsen	
Fr, 12.	19:30 • im Studio	Coward's heart von und mit Catherine Elsen	
Sa, 13.	20:00 • in der Kapelle	Adams Äpfel von Anders Thomas Jensen Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste	
So, 14.	20:00 • in der Kapelle	Adams Äpfel von Anders Thomas Jensen Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste	
15. – 29.		34. Penguin's Days Kinder- und Jugendtheaterfestival	

JULI

Mi, 1.	19:00 • im Café Lyzeum	So klingt der Sommer Songrevue	
Di, 7.	19:30 • im Studio	Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute von Jens Raschke – Kollektiv:Spielraum	
Mi, 8.	19:30 • im Studio	Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute von Jens Raschke – Kollektiv:Spielraum	
Mo, 13.	19:30 • im Studio	Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute Von Jens Raschke – Kollektiv:Spielraum	

ENSEMBLE



Linus Ebner



Florian Kager



Catherine Elsen



Clara Pinheiro Walla



Matthias Heße

SCHLOSSTHEATER MOERS
Kastell 6, 47441 Moers
schloss-theater-moers.de

SPIELORTE
Schloss, Kastell 9
Studio, Kastell 6
Kapelle, Rheinberger Straße, gegenüber Nr. 29
Café Lyzeum, Hanns-Albeck-Platz 2

EINTRITTSPREISE
Vorstellungen (alle Spielstätten): 22 €, ermäßigt 8 €
Premieren: 27 €, ermäßigt 11 €
Gastspiele und Lesungen: 13 €, ermäßigt 8 €
Konzerte: 21,50 €, ermäßigt 8 €
Junges S.T.M.: 10 €, ermäßigt 5 €

Reservierte Karten können bis 3 Tage vorher kostenfrei storniert werden.
Danach werden nicht abgeholte Karten in Rechnung gestellt.

THEATERFLATRATE
Mit der Theaterflattrate können Sie ein ganzes Jahr die Vorstellungen des Schlosstheaters besuchen. Die Flattrate gilt ein Jahr ab dem Kauf- oder einem Wunschdatum. Die Theaterflattrate kostet 130 € und für Schüler*innen und Studierende bis 27 Jahre 45 €.

ABONNEMENT
Abo-Karte für 5 verschiedene Stücke: 85 €
Jugendabo: 30 €
Abo-Karten und Flatrates schlagen nicht für Gastspiele und Konzerte;
bei Premieren fällt ein Zuschlag von 6 €, ermäßigt 3,50 € an.

Die Ermäßigung gilt für Schüler*innen, staatliche Freiwilligendienstler*innen und Studierende mit gültigen Ausweisen, sowie für Menschen mit Schwerbehinderung (ab 80%) und Inhaber*innen der Ehrenamtskarte. Moers-Pass-Besitzer*innen zahlen 3,50 €.

STEMPELKARTE
Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Die zehnte Vorstellung ist gratis, und oben drauf gibt es ein Freigetränk.

KARTENVORVERKAUF
Studio, Kastell 6
Dienstag bis Freitag, 11:00 bis 13:00 und 14:00 bis 17:00
Samstag, 11:00 bis 14:00
Kartentelefon: 02841-88 34 110
Abendkasse Schloss Tel.: 02841-88 85 448
Abendkasse Studio Tel.: 02841-88 34 110
Die Abendkasse öffnet 1 Stunde vor der Vorstellung
schloss-theater-moers.de

GESCHÄFTSFÜHRENDE INTENDANTEN Jakob Arnold, Daniel Kunze REDAKTION Sandra Höhne GESTALTUNG Basics09 SPIELZEITMOTIVE Basics09 PORTRÄTS Waldemar Salesski

Ruf des Lebens

von Arthur Schnitzler

Aufopferungsvoll pflegt Marie ihren bettlägerigen Vater. Der alte Tyrann klammert sich an sie, beharrt auf ihrer ständigen Anwesenheit im Krankenzimmer. Seit drei Jahren hat Marie das Haus kaum verlassen. Als sie sich in einen jungen Soldaten verliebt, scheint ein Ausweg greifbar – doch sie ahnt nicht, dass er sich längst entschieden hat. Nicht für sie, sondern für den Krieg. Denn das Vaterland muss verteidigt werden.

Schnitzler zeichnet in diesem selten gespielten Theaterstück ein Dilemma, das aktueller ist, als es auf den ersten Blick scheint: die Unvereinbarkeit von Pflicht und Selbstbestimmung, an der viele pflegende Angehörige bis heute zu scheitern drohen. Doch *Ruf des Lebens* ist mehr als das Porträt einer aufopfernden Tochter – es ist die Anatomie einer sterbenden Gesellschaft. Nicht nur Maries Vater, sondern alle Figuren sind dem Untergang geweiht, erstarrt in einem System aus Krieg, Verdrängung, Pflichtgefühl und Opferbereitschaft.

Gerade darin liegt die verstörende Gegenwärtigkeit des Stücks: in der Frage, wie viel ein Mensch für andere, für Ideale oder für ein Gemeinwesen aufzugeben bereit sein soll – und ab wann aus Hingabe Selbstverlust wird.

MIT Linus Ebner, Catherine Elsen, Matthias Heße, Florian Kager, Clara Pinheiro Walla
INSZENIERUNG Jakob Arnold
BÜHNE UND KOSTÜME Christian Blechschmidt MUSIK Hannes Strobl
DRAMATURGIE Sandra Höhne

Aufführungstermine im Schloss: 2., 3., 8., 10., 13., 27., 29. und 31. Mai

27. Mai • im Studio

Gemeinsam schauen!

Rahmenveranstaltung zur Vorstellung *Ruf des Lebens*

Mit *Gemeinsam schauen!* möchten wir ein gemeinsames Theatererlebnis ermöglichen – für alle, die Lust auf Austausch haben.

Der Eintritt zu *Gemeinsam schauen!* ist frei, beinhaltet aber nicht das Ticket für die Aufführung.



9. Mai • im Studio

Früher war alles besser!

Politisch Defekt – Talk-Format

Politisch Defekt ist ein Talk-Format, bei dem es ans Eingemachte geht, mit handverlesenen Gästen in garantiert zensurfreier Atmosphäre. Jede Ausgabe knüpft sich an gesellschaftliches Phänomen unserer Zeit vor. Titel der Pilot-Folge ist: *Früher war alles besser!* Ist das so und wenn ja, wen befragt man dazu am besten? Angela Merkel? Rudi Carell? oder doch die eigene Oma?

Sie finden den Videobeweis doof oder haben das Gefühl, Ihre Meinung nicht mehr sagen zu dürfen? Sie hegen den Verdacht 2016 war das letzte gute Jahr? Sie vermissen grüne Polizeiautos, die RAF oder sehnen sich George W. Bush zurück? Dann ist dieser Abend genau das Richtige für Sie.

Vergessen Sie Markus Lanz und freuen Sie sich auf den tiefschürfensten Moderator, den Moers aufbringen kann: Ensemblemitglied Linus Ebner.

MIT Linus Ebner und Gästen

JUNGE S.T.M. – GENERATION T
PREMIERE 15. Mai • im Studio

Alles, was die Zeit behält

2060. Zeitreisen ist eigentlich nur für Erwachsene, aber eine mutige Gruppe macht sich trotzdem auf den Weg zu den Stimmen der Vergangenheit – irgendwas muss die Menschheit doch aus der Weltgeschichte mitgenommen haben! Sie treffen auf kluge Köpfe, kritische Umstände und auf Worte, die lange nachhallen.

In einer Sache sind sich die Zeitreisenden sicher: Vergangenes ist nicht vergangen, um vergessen zu werden!

MIT Emilia Breeger, Frieda Eichholz, Mia Göttmann, Karolina Bartel, Ben Krolzick, Stella Laakmann, Nele Lucht, Emily Matten, Sofie Schlüter, Olivia Steinhoff, Ida von Zabiensky
INSZENIERUNG Emma Kaufmann

Aufführungstermine im Studio: 17. Mai

PREMIERE 24. Mai • im Studio

Coward's Heart

von Catherine Elsen

Ausgetrocknete Ozeane, abgebrannte Wälder und die Menschheit stirbt aus. In *Coward's Heart* begegnen wir einer Frau, die ihr Herz in einer kranken Welt zur Reparatur abgegeben hat und jetzt bis auf Weiteres erstmal warten muss. Weit weg vom Mangel an Ressourcen und Zeitdruck, versucht sie zu heilen. Sie kann nirgendwo mehr hin und hat "nur" noch ihren Gesang, ihre Erinnerungen und ihre Imagination, die bald ihre ganze Welt einnehmen werden.

Der Soundtrack zur Performance ist auch Catherine Elsens Debütalbum, das sie zusammen mit Fröschen aus Costa Rica, einem Wasserfall, einem kaputten Klavier aus den Pyrenäen und einem luxemburgischen Hund komponiert hat.

MIT Catherine Elsen
REGIE Renelde Pierlot
KOSTÜM/BÜHNE/VISUALS Michèle Tonteling
TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG Gilles Seyler
KÜNSTLERISCHE UNTERSTÜTZUNG Clara Pinheiro Walla, Elisabeth Gunawan

Aufführungstermine im Studio: 25. Mai, 9. und 12. Juni
Tickets für die Aufführungen am 24. und 25. Mai erhältlich über das *moers festival*.



PREMIERE 5. Juni • in der Kapelle

Adams Äpfel

von Anders Thomas Jensen
Koproduktion des S.T.M. mit der Folkwang Universität der Künste

Ivans unbeeirrbarer Optimismus scheint unerschütterlich. Fast naiv mutet der Glaube des Pfarrers an das Gute im Menschen an. Mit Hingabe widmet er sich der Resozialisierung schwerer Straftäter, Krimineller und Drogenabhängiger. In seiner abgelegenen Landgemeinde betreut er den alkoholabhängigen Gunnar und den wiederholt straffällig gewordenen Tankstellenräuber Khalid.

Als Adam, ein aggressiver Anführer einer gewaltbereiten Neonazi-Gruppe in die Gemeinschaft aufgenommen wird, gerät Ivans Weltbild ins Wanken. Dabei will Adam doch nur einen Apfelkuchen backen. Was zunächst als Provokation erscheint, entwickelt sich rasch zu einem gemeinsamen Projekt der kleinen Gruppe. Die Früchte des Apfelbaums müssen eingesammelt werden. Keine leichte Aufgabe, denn dieser wird von Krähen besetzt, später von Würmern befallen und schließlich von einem Blitzschlag getroffen.

In dieser Geschichte des dänischen Regisseurs und Drehbuchautors Anders Thomas Jensen scheint an jeder Ecke ein Wunder zu lauern, selbst wenn Adam schon lange nicht mehr an Wunder glaubt. Und doch geschieht gerade ihm, ebenso wie den anderen Figuren, etwas Unerwartetes: Trotz der Verletzungen, der Gewalt und der biografischen Verhärtungen, in denen sie gefangen zu sein scheinen, beginnen sie, aus ihren festgeschriebenen Rollen auszubrechen. Was zunächst wie ein bloßer Macht- oder Glaubenskampf erscheint, verwandelt sich allmählich in einen Prozess innerer Veränderung. Die Figuren entwickeln sich in eine Richtung, die zwar nicht frei von Leid ist, die aber dennoch Raum für Sinn und ein Fünkchen Hoffnung zulässt.

MIT Matthias Heße, Florian Kager und Schauspielstudierenden der Folkwang Universität der Künste
INSZENIERUNG Simon Friedl
BÜHNE UND KOSTÜME Jan Schnase

Aufführungstermine in der Kapelle: 6., 7., 13. und 14. Juni



Festival von 15. bis 29. Juni

Penguin's Days

Kinder- und Jugendtheaterfestival

Bunt, mutig und voller Gefühle: Die Penguin's Days verwandeln Moers vom 15. – 29. Juni 2026 in eine Bühne für starke Geschichten und große Gefühle. Seit 1993 setzt das Festival mit herausragendem Kinder- und Jugendtheater ein Zeichen für Demokratie, Toleranz und ein friedliches Miteinander. Gespielt wird im Schlosstheater Moers, in Schulen und quer durch die Stadt. Auch in diesem Jahr gibt es natürlich den großen Familientag Penguin's Days x Move! am 21. Juni auf dem Schlossplatz. Und es gibt noch einen besonderen Anlass zur Freude: Das Junge STM begeht in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum – ein Meilenstein, den wir gemeinsam mit euch, neuen und alten Gesichtern, gebührend feiern möchten! Zwei „Goldene Pinguine“, gestiftet von der Sparkasse am Niederrhein, krönen das Finale. Maskottchen Max von Meer hat sich schon angemeldet – kommt ihr auch?

Termine und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Sonderflyer des Festivals



1. Juli • Café Lyzeum

So klingt der Sommer

Songrevue

Das musikalische Talent hat das neue Schauspiel-Ensemble des Schlosstheater Moers in den Inszenierungen dieser Spielzeit eindrucksvoll bewiesen. Nun stimmen Linus Ebner, Catherine Elsen, Matthias Heße, Florian Kager und Clara Pinheiro Walla mit schwungvollen Songs auf den Sommer ein.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.sci-moers.de



JUNGE S.T.M. – KOLLEKTIV SPIEL-RAUM
PREMIERE 7. Juli • im Studio

Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute

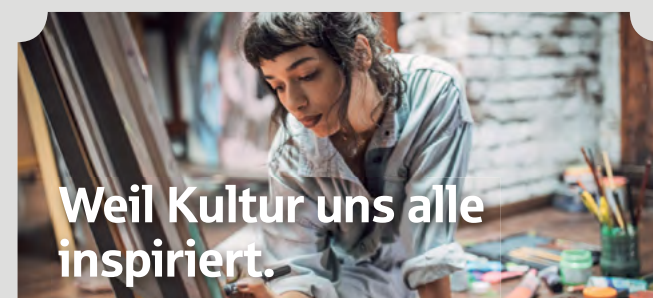
von Jens Raschke
Ab 12 Jahren

Vor vielen Jahren gab es einmal einen Zoo. Einen Schwarzweißfotozoo. Auf der einen Seite lebten Menschen in gestreiften Anzügen, in trostlosen Baracken. Auf der anderen Seite hatten es sich wenige Familien mit schwarzen, glänzenden Stiefeln in schönen Häusern bequem gemacht. Ein Zaun trennt die Gestiefelten von den Gestreiften, die Tiere von den Menschen. Die meisten haben sich mit ihm arrangiert.

Doch dann wird ein neuer Bär im Zoo eingeliefert. Er wundert sich. Fragt nach dem Rauch aus dem Schornstein. Fragt, warum keine Vögel mehr zu hören sind. Und was das Nashorn wohl sah, als es auf die andere Seite des Zauns blickte. Seine Fragen bringen Unruhe in den Zoo – sehr zum Missfallen von Zoochefin Mama Pavian, die Ruhe und Ordnung wahren will. Denn wer genau hinsieht, merkt irgendwann: Nicht nur das Fragen kann gefährlich sein – sondern auch das Schweigen.

MIT Shahd Alari, Julius Albustin, Helena Epping, Ruben Jagmann, Ian Kahlenberg, Justus Manderfeldt, Maïke Niedermeier, Johanna Pihl, Milla Plonka, Laura Schooten, Marélie Soulier, Frida Teuber, Noah Tietmann, Frieda Ufermann, Paul Vlamincq-Zimmer
INSZENIERUNG Emma Kaufmann & Kathrin Leneke

Aufführungstermine im Studio: 8. und 13. Juli



Weil Kultur uns alle inspiriert.

Vom Brauchtum bis zum Stilbruch, von der Klassik bis zur Moderne.

Wir unterstützen die großen und ganz viele kleine Kulturprojekte hier am Niederrhein.

Mehr Infos unter: www.sparkasse-am-niederrhein.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Theater! Flatrate!

Das ganze Jahr über ins Theater!

Normalpreis 130 €

Ermäßigt 45 €

info@schlosstheater-moers.de

S.T.M.